

MEDIENMAPPE / TEXTBAUSTEINE

Titel (33 Zeichen mit Leerzeichen):

Klimaball – Spiel mit der Zukunft

Daten, Veranstaltungen und Standorte

Zürich: 28.08. – 11.09.2022

Weinbergfussweg, vor dem Haupteingang der Kirche Liebfrauen

Sonntag, 28.08.2022, 12:30 Uhr, Vernissage vor der Kirche Liebfrauen

Sonntag, 04.09.2022, 12:30 – 15:00 Uhr, Ethik Café mit Podiumsgespräch im grossen Saal

Sonntag, 11.09.2022, 12:30 Uhr, Finissage vor der Kirche Liebfrauen

Bülach: 14.09. – 19.09.2022

Auf dem Sonnenhof

Mittwoch, 14.09.2022, 18:00 Uhr Vernissage mit Improtheater «Spontikeit»

Luzern: 20.09. – 02.10.2022

Auf dem Matthias-Luchsinger-Platz

Mittwoch, 21.09.2022, 18:00 Uhr Eröffnung

Aarau: 04.10. – 13.10.2022

tbd

Ort und Veranstaltungen in Aarau werden noch bekannt gegeben.

Basel: 25.10. – 01.11.2022

Holzpark

Freitag, 28.10.2022, Vernissage

Weitere Daten und Orte folgen.

Keyvisual:

Downloadbar unter: <https://www.dropbox.com/s/hm2r7wg70dchr6b/Auswahl1.jpg?dl=0>



Bildunterschrift (173 Zeichen mit Leerzeichen):

Der «Klimaball» ist eine Wanderausstellung für den öffentlichen Raum. Er informiert über die Klimakrise und mögliche Massnahmen. Visualisierung: Standort Zürich © Klimaball.

Info-Text-MINI (202 Zeichen mit Leerzeichen):

Der Klimaball informiert über die Klimakrise und mögliche Massnahmen. Die Wanderausstellung ist ab Juni 2022 schweizweit unterwegs und öffentlich zugänglich. Weitere Informationen unter www.klimaball.ch

KLI BALL A Medienmappe, Stand 01.09.2022

KLI BALL Kontakt: Sonja Koch info@klimaball.ch, +41 78 783 51 02

Info-Text-KURZ (324 Zeichen mit Leerzeichen):

Der *Klimaball* ist eine rund drei Meter hohe Kugel. Die Wanderausstellung vermittelt Fakten und sammelt Meinungen der Passant:innen zu Massnahmen für eine klimaneutrale Zukunft. Der *Klimaball* wandert zu verschiedenen Orten, ist öffentlich zugänglich und wird von Events begleitet. Weitere Informationen unter www.klimaball.ch

Info-Text (507 Zeichen mit Leerzeichen):

Der *Klimaball* ist eine Wanderausstellung, die seit Juni 2022 schweizweit öffentliche Plätze besucht. Die rund drei Meter hohe Kugel informiert über die Klimakrise und sammelt Meinungen der Passant:innen zu verschiedenen Massnahmen für eine nachhaltige Gesellschaft. Der *Klimaball* wird von Veranstaltungen begleitet. So rollt der *Klimaball* zu verschiedenen Orten, sammelt Ideen und findet gemeinsame Nenner in der Bevölkerung. Eintritt frei, offen rund um die Uhr. Weitere Informationen unter www.klimaball.ch

Beschrieb (1342 Zeichen mit Leerzeichen):

Klimaball – Visionen für eine nachhaltige und ressourcenleichte Gesellschaft

Der «Klimaball» ist eine mobile Installation, die schweizweit an öffentlichen Plätzen aufgestellt wird. Die rund drei Meter hohe Kugel vermittelt Fakten und Handlungsempfehlungen für ein klimaneutrales, ressourcenleichtes Leben. Passantinnen und Passanten sind dazu eingeladen sich niederschwellig mit Massnahmen zum Klimaschutz auseinander zu setzen und ihre Meinung für Massnahmen gegen die Klimaveränderung einzubringen.

Verschiedene Events begleiten den *Klimaball*. So rollt der *Klimaball* zu verschiedenen Orten, sammelt Ideen und findet gemeinsame Nenner in der Bevölkerung. Resultat ist ein Kaleidoskop an Ideen für eine klimaneutrale Zukunft!

Der *Klimaball* ist ab Juni 2022 unterwegs. Eintritt frei, offen rund um die Uhr.

Weitere Informationen und Programm unter www.klimaball.ch

Konzept und Realisierung stammen von der Szenografin Sonja Koch zusammen mit einem grossen Team von Freiwilligen.

Der *Klimaball* wird finanziell unterstützt durch die Abteilung Landschaft und Gewässer BVU des Kantons Aargau, das Bundesamt für Raumentwicklung, die Ernst Göhner Stiftung, die katholische Kirche im Kanton Zürich, die Pfarrei Liebfrauen, Migros Kulturprozent, die Reformierte Kirche im Kanton Zürich, die Stiftung Temperatio, sowie anonyme und private Spender:innen.

Hintergrundinformationen (5868 Zeichen mit Leerzeichen):

Der Klimaaktionsplan und seine Massnahmen

Aktuell steuern wir auf eine Erwärmung von 4°C oder mehr zu. Das hätte - und hat bereits - katastrophale Folgen wie Hungersnöte, Wasserknappheit, häufigere und stärkere Stürme, Waldbrände, Kriege um schwindende Ressourcen, einen steigenden Meeresspiegel und andere Umweltkatastrophen.¹ Darum müssen wir auf individueller und gesellschaftlicher Ebene stärker ins Handeln kommen. Der Handlungsspielraum umfasst einen grundlegenden Wandel in unserem sozialen, politischen und wirtschaftlichen System.

Inzwischen gibt es eine Vielfalt von Interessensgruppen, die sich mit der nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen. Oftmals richten sich Handlungsvorschläge an die individuelle und persönliche Ebene. Der Klimaaktionsplan der Schweizerischen Klimabewegung ergänzt

¹ Klima Aktionsplan, Climatestrike Switzerland 08. Januar 2021, Seite 5

diese individuelle Ebene mit 138 Massnahmen auf gesellschaftlicher Ebene, die wir nur gemeinsam einfordern können.

Ziel des Klima-Aktionsplans (CAP) ist es, gemeinsame Lösungen für die Klimakrise zu finden und eine vereinte Vision für unsere Gesellschaft von morgen zu schaffen.² Dabei sei der Aktionsplan nicht als «makellosen Masterplan» zu verstehen, sondern als Instrument, das Überschneidungen und Widersprüche toleriert und alle Teile der Gesellschaft motivieren möchte, gemeinsam nach den richtigen Lösungen zu suchen. Der Klimaball nimmt diese Einladung an und lädt die breite Bevölkerung ein, sich mit den Massnahmen mit denen wir als Gesellschaft die Weichen stellen können auseinander zu setzen, sie zu diskutieren, konstruktive Kritik zu üben und zu ergänzen.

Statt unkonstruktive Schuldzuweisungen, die Frustrationen und Hilflosigkeit auslösen, finden wir gemeinsam auf eine hoffnungsvolle, bunte Art heraus, wie wir unsere Gesellschaft nachhaltig weiterentwickeln können.

Angaben zur Motivation

Der Verein Permeable, bestehend aus Expert:innen in den Bereichen Design, Szenografie, Musikwissenschaft, Dramaturgie, Kommunikation & Social Media, Soziale Arbeit, Gaming, VR, Journalismus und Freiwilligenarbeit, und ist darauf spezialisiert, gesellschaftliche Themen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zu sensibilisieren und zum Handeln anzuregen.

Das Projektteam versteht den öffentlichen Raum als Ort, der für alle zugänglich ist und in dem eine thematische Diskussion und Auseinandersetzung stattfinden soll, damit sich das gesellschaftliche Zusammenleben entwickeln kann. Eine interaktive Ausstellung im öffentlichen Raum bedeutet daher Sensibilisierung, (Meinungs-) Bildung, Förderung der aktiven Bürgerschaft und damit kulturelle Teilhabe.

Als Verein und als individuelle Menschen liegt uns unsere Zukunft am Herzen. Darum möchte der Verein das in den vergangenen Projekten³ gewonnene Wissen für die nachhaltige Entwicklung einsetzen. Expert:innen aus verschiedenen Umweltbereichen bringen das notwendige Wissen und Erfahrung zum Klimaschutz ein.

Angaben zur Trägerschaft und Projektteam des *Klimaball's*

Träger des Projektes ist der Verein Permeable (www.permeable.ch). Der Verein hat zum Ziel Themen von gesellschaftlicher Relevanz im öffentlichen Raum sichtbar zu machen. Konzept und Realisation stammen von der Ausstellungsmacherin Sonja Koch aus Zürich (www.sonjak.ch). Als ausgebildete Szenografin ist sie Expertin für Raumstrukturen und Raumwirkungen.

Inhaltlich, gestalterisch und organisatorisch unterstützt wurde das Projekt von einem grossen Team von Freiwilligen, sowie von:

Markus Leupp, Blanca Bernardinis, Ursula Rütter, Claudia Eisenring, Philip Koch (Inhalte), Meltem Kalayçi, Julian Peschel (Visuelle Kommunikation), Madlaina Kalunder, Yves Simmen, Rahel Koch, Leonie Jacobs, (Digitale Umsetzung und Programmierung), Selina Lauener, Valentina De Marchi (Texte und Lektorat), Rafael Freuler (Konzeptionelle Beratung), Antonia Banz (Szenografische Beratung), Meinrad Koch (Technische Beratung), froehlich + Corbella GmbH (Metallbau), Raphael Fuchs (Aufbau), Nathalie Spiller und Samuel Keller (Konstruktion), Barbara Oehninger, Aline Telek, Larissa Mettler, Sibylla Iten, Antonia Ulmann, Julia Sommerfeld, Gioia da Silva, Verena Flues, Camille Burg, Franziska Steinberger und viele weitere.

² Klima Aktionsplan, Climatestrike Switzerland 08. Januar 2021, Seite 5

³ 2017 bis 2018 führte der Verein die Ausstellung «Fluktuation» zum Thema Migration mit vierzehn Standorten durch. (www.fluktuation.world) 2019 bis 2021 wurde die Ausstellung «Facettenreich» für Rassismusbekämpfung in elf Städten und an insgesamt 20 Orten in der Schweiz und Deutschland gezeigt. (www.facettenreich.world)

Kooperationspartner:innen sind das *One planet lab* (Kommunikation), *Zentrale für Umweltausstellungen* (Austausch), *Klimapavillon Zürich* (Standort, Begleitveranstaltung), *Greenpeace*, *Lokalgruppe Zürich, Bern und Innerschweiz?* (Inhalte, Freiwillige, Standorte), *Brot für alle* (Faktencheck des Themas Klimagerechtigkeit), *My blue planet* (Faktencheck der Themen Konsum und Landwirtschaft, Social Media, Veranstaltung), *umverkehR* (Faktencheck des Themas Mobilität), *FHNW Hochschule für Technik, Institut für Interaktive Technologien* (Digitale Inhalte, Programmierung), *Pfarrei Liebfrauen* (Standort, Begleitveranstaltung), *Kirche St. Jakob* (Standort, Begleitveranstaltung), *Naturama* (Faktencheck des Themas Biodiversität), *Museum für Kommunikation, Bern* (Standort, Inhalt).

Der Klimaball wird finanziell unterstützt durch die Abteilung Landschaft und Gewässer BVU des Kantons Aargau, das Bundesamt für Raumentwicklung, die Ernst Göhner Stiftung, die katholische Kirche im Kanton Zürich, die Pfarrei Liebfrauen, Migros Kulturprozent, die Reformierte Kirche im Kanton Zürich, die Stiftung Corymbo, die Stiftung Temperatio, sowie anonyme und private Spender:innen.

Eine stets aktuelle Version der involvierten Institutionen, Organisationen und Personen findet sich unter <https://klimaball.ch/dank/>.

Kontakt für Medienanfragen

info@klimaball.ch

Jennifer Zimmermann / Telefon: +41 78 635 38 85 oder

Sonja Koch / Telefon: +41 78 783 51 02

Projektwebseite: www.klimaball.ch

Bilder Klimaball

Prozessfotos und Visualisierungen in Druckqualität stehen ab Ende Juni 2022 zum Download bereit unter: <https://klimaball.ch/impressionen/> oder auf Anfrage per Mail an info@klimaball.ch. Als Bildunterschrift bitte folgendes verwenden: Bildname © Klimaball